

GESCHÄFTSBERICHT 2022



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Organisation	4
2.1 Organigramm	4
2.2 Verwaltungsrat	4
2.3 Direktion und Revisionsstelle	5
3 Tätigkeiten	6
3.1 Informatik und Informationssystem	6
3.1.1 Data Warehouse des WGO	6
3.1.2 Erfassung von Umfragedaten	6
3.1.3 IT-Plattform für die Schulgesundheit	6
3.1.4 Data Warehouse für den Rettungsdienst	6
3.1.5 Indikatoren für die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse	7
3.1.6 Indikatoren des kantonalen Amts für Gleichstellung und Familie	7
3.2 Umfragen und Studien	7
3.2.1 Zugang zu und Verzicht auf medizinische Leistungen im Wallis	7
3.2.2 Studie Corona Immunitas Valais/Wallis	8
3.2.3 Studie zur Pestizidexposition von Kindern im Wallis	8
3.2.4 Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis	8
3.2.5 Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Seniorinnen und Senioren im Wallis	9
3.2.6 Erfassung der ambulanten Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte im Wallis	9
3.2.7 Analyse der Verschreibung, des Konsums und der Kosten von Medikamenten im Wallis	10
3.3 Statistiken, Gesundheitsplanung und Gesundheitsindikatoren	10
3.3.1 Entwicklung der statistischen Erhebungen	10
3.3.2 Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich	10
3.3.3 Gesundheitsplanung und Monitoring im Bereich Langzeitpflege	11
3.3.4 Monitoring der kantonalen Rettungsplanung	11
3.3.5 Gesundheitsindikatoren	11
3.4 Medizinische Register	12
3.4.1 Walliser Krebsregister	12
3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis	12
3.5 Kompetenzzentrum Pflegequalität	13
3.6 Register der Ereignisse von häuslicher Gewalt	13
3.7 Tagung des WGO 2022 «Krise(n) und psychische Gesundheit»	14
3.8 Mitwirkung bei Arbeitsgruppen und anderen Aktivitäten	14
3.9 Publikationen	15
3.9.1 Berichte	15
3.9.2 Artikel	15
3.9.3 Andere Publikationen	16
4 Jahresabschluss	17
4.1 Bilanz und Erfolgsrechnung	17
4.2 Anhang zur Jahresrechnung	20
5 Bericht der Revisionsstelle	21

1 EINLEITUNG

Das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) hat den Auftrag, gesundheitsrelevante Daten zu sammeln, zu analysieren und zu verbreiten. Dazu verfügt das WGO üblicherweise über Informationen, die ihm von den Gesundheitsorganisationen im Rahmen der jährlichen statistischen Erhebungen (national und kantonale), für die das WGO für das Wallis zuständig ist, übermittelt werden, und Daten über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, die im Rahmen von grossen nationalen und internationalen Umfragen (Schweizerische Gesundheitsbefragung, HBSC-Studie über die Gesundheit junger Menschen, IHP-Umfrage zur Nutzung des Gesundheitssystems usw.) oder über medizinische Register und Kohorten (Krebsregister, Kohortenstudie Diabetes-Qualität) erhoben werden.

Im Verlauf der Jahre, auch mit dem Ziel, neue Bereiche des Gesundheitswesens zu erschliessen, konnte das WGO auf kantonaler Ebene Informationen vermehrt direkt bei den Gesundheitsfachpersonen oder der Bevölkerung, die Gesundheitsleistungen in Anspruch nimmt, erheben.

Das Jahr 2022 ist diesbezüglich beispielhaft, da in enger Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen und der Walliser Ärztesgesellschaft eine erste Erfassung der ambulanten Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte bei über 1'300 Ärztinnen und Ärzten des Kantons (Beteiligung von 98 %) durchgeführt werden konnte. Dadurch konnten insbesondere für die Gesundheitsbehörden nützliche Informationen gesammelt werden, um den Herausforderungen im Zusammenhang mit der wachsenden Diskrepanz zwischen Bedarf und Angebot in gewissen medizinischen Fachgebieten zu begegnen.

Ein weiteres Beispiel für diesen Trend ist die Umsetzung der Studie Corona Immunitas Wallis, an der über 1'100 für die Walliser Bevölkerung repräsentative Personen ab 20 Jahren teilgenommen haben. Mit dieser Studie, die sich in ein nationales Programm einfügt, konnte die Entwicklung von Anti-SARS-CoV-2-Antikörpern in der Bevölkerung beobachtet werden. Ausserdem wurden zusätzliche Daten zur Auswirkung der COVID-19-Pandemie auf die Gesundheit sowie das soziale und berufliche Leben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben. Die Ergebnisse werden demnächst publiziert.

Auch die Studie zur Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen kann in diesem Zusammenhang erwähnt werden: Fast 1'000 Eltern haben dem WGO die Impfausweise ihrer 2-, 8- und 16-jährigen Kinder und Jugendlichen zugestellt. Die so gesammelten Informationen erlauben es dem BAG, die Entwicklung der Durchimpfung bei der Bevölkerung mit Blick auf die national formulierten Empfehlungen zu verfolgen. Das WGO wird auch Analysen auf kantonaler Ebene durchführen.

Diese Ausweitung des Aktionsradius des WGO wird 2023 fortgesetzt, insbesondere im Rahmen der Studie zur Pestizidexposition von Kindern, die von Swiss TPH durchgeführt wird (siehe Punkt 3.2.3), oder der Entwicklung des Registers der Ereignisse von häuslicher Gewalt im Auftrag des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (siehe Punkt 3.6).

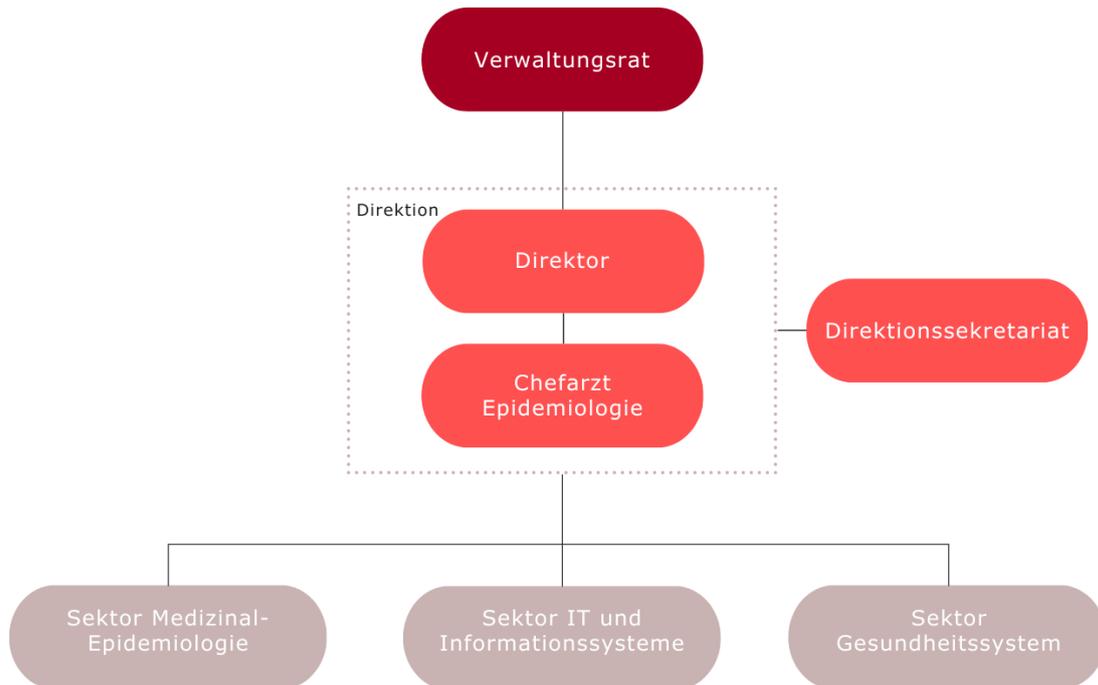
Im vorliegenden Bericht werden zudem die weiteren Aktivitäten des WGO vorgestellt. Wir laden Sie auch ein, die regelmässig vom WGO auf seiner Website www.ovs.ch/de veröffentlichten Aktualitäten, Publikationen und Indikatoren einzusehen.

Luc Fornerod
Direktor

2 ORGANISATION

2.1 Organigramm

Im Jahr 2022 beschäftigte das Walliser Gesundheitsobservatorium 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt: 16,48 VZE).



Die Organe des WGO sind der Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

2.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2022 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Françoise Balmer Fitoussi, Präsidentin
- Dr. Simon Charles Fluri, Vizepräsident
- Raphaël Bender
- Olivier Chambovay
- Dominique Germann
- Sophie Ley
- Jean-Bernard Moix

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in Artikel 6 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Im Jahr 2022 ist der Verwaltungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Seine wichtigsten Entscheide waren:

- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2021 und der Rechnung 2021
- Ernennung von Dr. Charles Simon Fluri zum Vizepräsidenten
- Genehmigung des Budgets 2023
- Genehmigung des Entwurfs des Jahresleistungsvertrags 2023 mit dem Kanton Wallis – DGSK/DGW (wird im Frühling 2023 fertiggestellt)

An diesen Sitzungen informierte die Direktion den Verwaltungsrat jeweils über die Tätigkeiten des WGO. Die detaillierten Informationen dazu finden sich in Kapitel 3 des vorliegenden Berichts.

Der Verwaltungsrat und die Direktion stellen Überlegungen zur Weiterentwicklung des WGO an. Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen werden Prioritäten festgelegt und deren Umsetzung wird regelmässig vorgestellt und diskutiert.

Das Büro des Verwaltungsrates, zusammengesetzt aus der Präsidentin des Verwaltungsrates, einem Verwaltungsratsmitglied und dem Direktor, verfolgt das Ziel, die Koordination zwischen Verwaltungsrat und Direktion sicherzustellen. Es ist 2022 zu vier Sitzungen zusammengetreten.

2.3 Direktion und Revisionsstelle

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, und Professor Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Die Führungskräfte des WGO sind Dr. Isabelle Konzelmann (Leiterin des Sektors Medizinal-Epidemiologie), Alexandre Poggio (Leiter des Sektors IT und Informationssysteme) und Frédéric Favre (Leiter des Sektors Gesundheitssystem).

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, Revisionsstelle ist die FIDAG SA.

3 TÄTIGKEITEN

3.1 Informatik und Informationssystem

3.1.1 Data Warehouse des WGO

Für die Analyse der statistischen Daten stützen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO auf strukturierte Datenbanken, die in einem «Datenlager», dem sogenannten Data Warehouse (DWH), abgelegt sind. Dieses wird mit Daten aus statistischen Erhebungen der Walliser Gesundheitsorganisationen, des Bundesamts für Statistik oder aus bei der Bevölkerung durchgeführten Studien gespeist.

Das DWH des WGO wird von spezialisierten Informatikerinnen und Informatikern verwaltet, die mithilfe spezifischer Informatiktools und im Rahmen komplexer Verfahren laufend neu verfügbare Daten aufnehmen. Das 2018 gestartete Projekt «Qualität Data Warehouse», mit dem die Datenbearbeitung besser nachverfolgt werden soll, wurde 2022 fortgesetzt. Damit soll die Qualität der erhaltenen und vom WGO verwendeten Daten besser kontrolliert werden. Eine externe Evaluation hat diese Vorgehensweise bestätigt. Die im Rahmen der Evaluation abgegebenen Empfehlungen wurden im Jahr 2022 umgesetzt, insbesondere durch eine entsprechende Ausbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO und die Einführung eines spezifischen Tools zur Verwaltung und Nachverfolgung der Anfragen und der technischen Dokumentation.

2022 wurden die Daten des DWH in eine neue Umgebung migriert (neuer Server und Aktualisierung der Datenbanksoftware), damit die neusten Tools genutzt werden können.

3.1.2 Erfassung von Umfragedaten

Das WGO hat Tools eingeführt, mit denen bei den Gesundheitsfachpersonen und der Bevölkerung einfacher Daten erhoben werden können, entweder als Umfrage online oder in Papierform mit halbautomatischer Datenübernahme. Dank diesen Tools konnten 2022 folgende Umfragen durchgeführt werden:

- Erfassung der ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte
- Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen
- Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis

3.1.3 IT-Plattform für die Schulgesundheit

Im Auftrag der Gesundheitsförderung Wallis hat sich das WGO im Laufe des Jahres 2022 an den Migrationsarbeiten auf die neue IT-Plattform beteiligt, die für die Schulgesundheit genutzt werden wird.

3.1.4 Data Warehouse für den Rettungsdienst

Das WGO war im Auftrag der kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) für den Unterhalt und die Entwicklung des Data Warehouse (DWH) der Rettungsdienste verantwortlich.

In diesem DWH werden anonymisierte Daten von präklinischen Rettungseinsätzen gesammelt. Diese Datenbank war einerseits nützlich für die operative Abwicklung und hat es andererseits ermöglicht, jährliche Statistiken zur Tätigkeit der Rettungsdienste zu erstellen, die insbesondere für die Erarbeitung eines Monitoring-Berichts durch die KWRO über die kantonale Planung in diesem Bereich dienen.

3.1.5 Indikatoren für die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse

Im Auftrag der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse (DAA) hat das WGO die 2021 begonnenen Arbeiten zur Entwicklung von Erfassungs- und Analysetools (Indikatoren, Dashboards) für bestimmte Daten der Dienststelle im Zusammenhang mit der Gesundheit am Arbeitsplatz fortgesetzt. Diese Tätigkeit wurde im Anschluss an den Bericht «Arbeit und Gesundheit im Wallis», den das WGO gemeinsam mit der DAA erstellt und 2020 veröffentlicht hatte, begonnen.

3.1.6 Indikatoren des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie

Im Auftrag des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF) hat das WGO bedeutende Arbeit geleistet, um dem KAGF gestützt auf die Daten 2021 des kantonalen Registers der Ereignisse von häuslicher Gewalt Indikatoren zur Verfügung zu stellen. Diese dienen auch der Erarbeitung eines Berichts (für Details siehe Punkt 3.6). Diese Tätigkeit wird im Jahr 2023 fortgesetzt.

3.2 Umfragen und Studien

3.2.1 Zugang zu und Verzicht auf medizinische Leistungen im Wallis

Für jedes Gesundheitssystem, das gerecht sein will, ist es wichtig, dass alle Bevölkerungsgruppen Zugang zur Versorgung haben. Im August 2022 hat das WGO den Bericht «Zugang zu und Verzicht auf medizinische Leistungen im Wallis» veröffentlicht. Dieser Bericht, der auf den Ergebnissen der International Health Policy Survey (IHPS) 2020 basiert, gibt einen Überblick über den Zugang zu und den Verzicht auf medizinische Leistungen im Wallis und in der Schweiz und stellt Vergleiche mit zehn anderen Ländern an. Behandelt werden der Zugang zu medizinischen Leistungen, die Nutzung von Online-Tools sowie der Verzicht auf medizinische und zahnmedizinische Leistungen, insbesondere aus Kostengründen. Der Zugang zu medizinischen Leistungen im Wallis und in der Schweiz wird insgesamt als gut beurteilt, aber aus dem Bericht geht hervor, dass der Verzicht auf Leistungen im internationalen Vergleich eher hoch ausfällt.

Informationen aus dem WGO-Bericht wurden im Rahmen der Vernehmlassung zu einem Massnahmenplan zur Unterstützung von Personen, die aus finanziellen Gründen auf zahnmedizinische Leistungen verzichten könnten, im November 2022 durch das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) zitiert.

3.2.2 Studie Corona Immunitas Valais/Wallis

Das WGO hat im September 2021 im Auftrag des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur und in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Wallis und dem Zentralinstitut der Spitäler die Studie «Corona Immunitas Valais/Wallis» lanciert. Mit dieser soll ermittelt werden, welcher Anteil der Walliser Bevölkerung entweder infolge einer Infektion oder einer Impfung Antikörper gegen das Virus SARS-CoV-2 entwickelt hat, und es sollen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Bevölkerung beurteilt werden. Diese Studie ist Teil des nationalen Forschungsprogramms Corona Immunitas der *Swiss School of Public Health* (SSPH+) und wird durch das BAG unterstützt (www.corona-immunitas.ch). Mehr als 1'100 Personen haben daran teilgenommen. Im Jahr 2022 wurden zwei serologische Untersuchungen durchgeführt, über die im März und September je ein Bericht und eine entsprechende Medienmitteilung des Kantons veröffentlicht wurden.

Gleichzeitig hat ein Teil der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Jahr lang regelmässig Fragebögen zu den Auswirkungen der COVID-19-Epidemie auf ihre Gesundheit und ihr soziales und berufliches Leben beantwortet. Zu den Ergebnissen wird das WGO im Jahr 2023 eine Publikation veröffentlichen.

3.2.3 Studie zur Pestizidexposition von Kindern im Wallis

Die Menschen im Wallis und in der Schweiz sind beunruhigt über die Pestizidexposition und deren Folgen für die Bevölkerung. Im Auftrag des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) wurde das WGO darum gebeten, Fachpersonen ausfindig zu machen, welche die Pestizidexposition in der Nähe von Reb- und Obstbauzonen beurteilen können.

Als Fachstelle für Umweltepidemiologie, Gesundheit der Atemwege und nicht-übertragbare Krankheiten wurde das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH, assoziiert mit der Universität Basel) im November 2022 vom Staatsrat über das DGSK damit beauftragt, die Studie «Pestizidexposition durch die Luft und Gesundheit der Atemwege von Schulkindern im Wallis» durchzuführen. Anhand dieser Studie sollen die Pestizidexposition (sowie Exposition gegenüber Pollen und Luftschadstoffen) gemessen und der kurzfristige Zusammenhang zwischen dieser Exposition und der Gesundheit der Atemwege von Kindern, die Schulen in der Nähe von Obst- und Weinbaubetrieben besuchen, untersucht werden. Die Studie läuft in den Jahren 2023 und 2024, worauf Swiss TPH einen Studienbericht mit Empfehlungen erstellen wird.

Für die ganze Studiendauer hat das WGO die Leitung einer Kontaktgruppe, die sich aus den betroffenen Kreisen zusammensetzt (Dienststellen der Kantonsverwaltung, Vertreter/-innen des Reb- und Obstbaus, der Ärzteschaft und des Verbands Walliser Gemeinden). Im Jahr 2022 hat das WGO in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarztamt und Swiss TPH die Vorbereitungsarbeiten zu dieser Studie ausgeführt. Die erste Sitzung der Kontaktgruppe fand im Januar 2023 statt.

3.2.4 Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis

Seit 1999 erfasst das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI) im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit und in Zusammenarbeit mit den

Kantone alle drei Jahre die kantonale Impfquote bei Kindern für die empfohlenen Basisimpfungen und die ergänzenden Impfungen. Im Auftrag des DGSK hat das WGO 2022 diese Umfrage im Wallis durchgeführt und die Durchimpfung von 2-, 8- und 16-jährigen Kindern und Jugendlichen gemessen, die stichprobenartig ausgewählt wurden.

Die Daten wurden zwischen Mai und September 2022 erhoben. Insgesamt wurden 2'100 Personen zur Teilnahme an der Studie aufgefordert und 44 Prozent haben die Impfdaten ihres Kindes zurückgesendet. Die anonymisierten Daten werden genutzt, um die Durchimpfung auf Bundesebene zu berechnen, und wurden im Dezember 2022 an das EBPI geschickt. 2023 wird ein Bericht über die Ergebnisse dieser Studie veröffentlicht.

3.2.5 Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Seniorinnen und Senioren im Wallis

Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung nimmt im Wallis genauso wie im Rest der Schweiz zu. 2021 lebten im Wallis 71'765 Personen im Alter von über 65 Jahren, die als «Seniorinnen/Senioren» bezeichnet werden und 20 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Um das Gesundheitssystem an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen, ist es wichtig zu wissen, wie die Seniorinnen und Senioren dessen Funktionsweise und Qualität wahrnehmen.

2022 hat das WGO einen Bericht mit dem Titel «Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Senioren im Wallis» erstellt, dessen Veröffentlichung für 2023 geplant ist. Darin werden die Erfahrungen der Seniorinnen und Senioren mit dem Gesundheitssystem im Wallis, in der Schweiz und im internationalen Vergleich dargestellt. Die analysierten Daten stammen aus der Umfrage «International Health Policy Survey (IHPS)», die 2021 durch den Commonwealth Fund in elf Ländern durchgeführt wurde (Australien, Kanada, Schweiz, Deutschland, Schweden, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Vereinigtes Königreich, USA). Im Wallis haben 303 Personen im Alter von über 65 Jahren daran teilgenommen. Mit diesem Bericht können die politischen und gesundheitlichen Behörden des Kantons auf die Erwartungen der älteren Menschen sensibilisiert werden.

3.2.6 Erfassung der ambulanten Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte im Wallis

Im Auftrag des DGSK und in Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztesgesellschaft (VSÄG) hat das WGO 2014 und erneut 2018 mit Unterstützung durch die DGW Umfragen bei allen Ärztinnen und Ärzten mit Berufsausübungsbewilligung durchgeführt, um ihre Tätigkeit zu erfassen und zu analysieren.

Ende 2022 wurde vom WGO und von der DGW in Zusammenarbeit mit der VSÄG eine ähnliche Umfrage durchgeführt. Im Gegensatz zu den vorherigen Versionen war diese obligatorisch und konzentrierte sich auf die ambulante Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte. Anhand dieser Erfassung sollen im Rahmen der Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen des Bundes zur Regulierung der Niederlassung neuer Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich (Art. 55a KVG) die Versorgungsgrade in den verschiedenen Kantonsgebieten analysiert werden. Es wurden gezielte Anstrengungen unternommen, um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen: 1'351 Ärztinnen und Ärzte haben teilgenommen, was einem Prozentsatz von 98 Prozent entspricht. Die Daten werden gegenwärtig analysiert.

3.2.7 Analyse der Verschreibung, des Konsums und der Kosten von Medikamenten im Wallis

Im Auftrag der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) hat das WGO mit Unterstützung durch Fachpersonen von Unisanté angefangen, die Verschreibung, den Konsum und die Kosten von Medikamenten im Wallis zu analysieren und Vergleiche mit anderen Regionen der Schweiz zu ziehen. Diese Analysen stützen sich auf die bei den Krankenversicherern verfügbaren Daten. Sie werden 2023 fortgeführt.

3.3 Statistiken, Gesundheitsplanung und Gesundheitsindikatoren

3.3.1 Entwicklung der statistischen Erhebungen

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz ist das WGO vom Kanton beauftragt, die Aktivitäten im Zusammenhang mit den kantonalen (drei Erhebungen) und eidgenössischen (vier Erhebungen) Statistiken bei den Gesundheitseinrichtungen des Kantons (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, sozialmedizinische Zentren, Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zu Hause, selbstständige Pflegefachpersonen und kantonale Walliser Rettungsorganisation) durchzuführen. Dies beinhaltet die Information der Leistungserbringer über die Erhebungsverfahren, die Datenerhebung, die Prüfung und Plausibilisierung der erhaltenen Daten sowie die Übermittlung der endgültigen Daten an das Bundesamt für Statistik (BFS) und an die Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW). Die erhobenen Daten werden analysiert und verwendet, um den Bedürfnissen des Kantons in Sachen Gesundheitsinformationen gerecht zu werden. Sie werden auch genutzt, um die auf der Website des WGO veröffentlichten Gesundheitsindikatoren zu erarbeiten.

3.3.2 Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich

Im Rahmen der Spitalplanung des Kantons Wallis ermittelte das WGO den aktuellen und zukünftigen Spitalbedarf der Bevölkerung und berücksichtigte dabei die demografischen und epidemiologischen Trends sowie den technischen und medizinischen Fortschritt. Das WGO gewährleistet seit 2016 entsprechend eine kontinuierliche und detaillierte Überwachung der Spitaltätigkeit, damit der Staat Wallis die Einhaltung der auf dieser Planung basierenden Mandate, die er den Spitälern erteilt hat, kontrollieren kann. Diese Aufgabe ermöglicht es auch sicherzustellen, dass die Tätigkeit der Spitäler grundsätzlich mit den Bedürfnissen der Bevölkerung übereinstimmt.

2022 haben die DGW und das WGO gemeinsam entschieden, dass der Monitoringbericht über die Spitaltätigkeit, der bisher von der DGW verfasst wurde, künftig vom WGO erarbeitet und veröffentlicht werden soll. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass zwei detaillierte Studien, die bisher separat erstellt wurden (Hospitalisierungsrate der Walliser Bevölkerung und regelmässige Überwachung der Folgen der im Jahr 2018 erfolgten Einführung einer kantonalen Liste von Dienstleistungen, die vorzugsweise ambulant und nicht stationär erbracht werden sollen), in den Monitoringbericht integriert werden sollen. Dieser wird 2023 veröffentlicht.

3.3.3 Gesundheitsplanung und Monitoring im Bereich Langzeitpflege

Das WGO erhebt jedes Jahr Daten aus den statistischen Erhebungen für die DGW, mit denen die Umsetzung der durch die Gesundheitsplanung im Bereich Langzeitpflege festgelegten Ziele überwacht werden kann. Diese Daten werden in zwei von der DGW auf ihrer Website veröffentlichten Berichten zusammengeführt und kommentiert: «Langzeitpflege im Wallis» und «Monitoring Langzeitpflegeplanung».

Die Arbeiten zur Umsetzung einer neuen Langzeitpflegeplanung für den Zeitraum 2023 bis 2025 wurden 2022 abgeschlossen. Im Januar 2023 hat die DGW einen provisorischen Bericht mit der neuen Planung in die Vernehmlassung gegeben.

In diesen Planungsbericht flossen unter anderem die Ergebnisse von zwei 2019 und 2020 durch die DGW und das WGO durchgeführten Umfragen bei Gesundheitsfachpersonen sowie Seniorinnen und Senioren ein, deren Ergebnisse das WGO im Januar 2023 veröffentlicht hat:

- Im Bericht «Bewertung der Langzeitpflege – Umfrage unter Angehörigen der Gesundheitsberufe» werden die Ergebnisse der zwischen November 2019 und März 2020 durchgeführten Online-Umfrage bei in der Langzeitpflege tätigen Fachleuten zu ihrer Einschätzung der Situation vor Ort in Bezug auf die Betreuung älterer Menschen vorgestellt. Die Themen sind Pflege und Hilfe zu Hause, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen und auf Demenz spezialisierte Pflegeeinrichtungen, lange und kurze Aufenthalte in Alters- und Pflegeheimen, geschütztes Wohnen, spezifische Betreuungen, Spitalaustritte, Transporte, SOMEKO und der institutionelle Weg der älteren Menschen durch die verschiedenen Pflegeorte.
- Im Bericht «Evaluation der Langzeitpflege – Umfrage bei der Walliser Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und mehr» werden die Ergebnisse der Umfrage dargelegt, die von Januar bis April 2020 bei einer Stichprobe von 7'000 im Wallis wohnhaften Personen im Alter von 60 Jahren und mehr durchgeführt wurde, mit dem Ziel, ihre Kenntnisse und ihre Nutzung der sozialmedizinischen Strukturen sowie ihre eventuellen Bedürfnisse und Erwartungen in diesem Bereich zu kennen.

3.3.4 Monitoring der kantonalen Rettungsplanung

Seit 2019 werden die im Rahmen der kantonalen Rettungsplanung erhobenen Daten durch das WGO analysiert und behandelt. Zudem werden zahlreiche Tabellen erstellt und der Walliser Rettungsorganisation (KWRO) zur Verfügung gestellt. Diese Daten dienen der kantonalen Rettungsplanung. Davon ausgehend erstellt die KWRO in enger Zusammenarbeit mit dem WGO einen jährlichen Monitoringbericht.

3.3.5 Gesundheitsindikatoren

Über seine Website stellt das WGO zahlreiche Indikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung (Lebenserwartung und Mortalität, Gesundheitsprobleme, psychische Gesundheit, Abhängigkeiten, gewaltsame Todesfälle, Übergewicht, Impfung und Vorsorge) und zur Funktionsweise des Gesundheitssystems (Infrastruktur, Personal, Art, Umfang und Qualität der

stationären und ambulanten Leistungen, Finanzierung) zur Verfügung. Die Website enthält auch zahlreiche Grafiken und detaillierte Daten, die heruntergeladen werden können.

Bisher sind auf der Website des WGO auf Deutsch und Französisch 71 Seiten mit Indikatoren einsehbar.

3.4 Medizinische Register

3.4.1 Walliser Krebsregister

Das Walliser Krebsregister (WKR) ist für die Erhebung von Daten über Krebserkrankungen in der Walliser Bevölkerung zuständig. Einerseits werden auf der Website des WGO Indikatoren zu Krebserkrankungen im Wallis und in der Schweiz veröffentlicht. Andererseits übermittelt das WKR, wie auch andere Register in der Schweiz, seine anonymisierten Daten an das *National Institute for Cancer Epidemiology and Registration* (NICER). Dieses Institut verwaltet die Datenbank zu Krebserkrankungen in der Schweiz, stellt die Qualität der Daten sicher, erstellt nationale Krebsstatistiken und betreibt Forschung in der Krebsepidemiologie. Im Jahr 2022 lieferte das WKR dem NICER die Inzidenzdaten 2020 für alle invasiven und in situ bösartigen Tumore sowie alle gutartigen Tumore des zentralen Nervensystems.

Das WKR beteiligt sich weiterhin an nationalen und internationalen Studien. Die in diesem Rahmen gelieferten Daten fließen in wissenschaftliche Publikationen ein. Das WKR hat den zweiten Newsletter des Walliser Krebsregisters zum Thema Prostatakrebs veröffentlicht. Derzeit wird ein Bericht «Krebs im Wallis 2023 – 30 Jahre Monitoring» verfasst, der 2023 veröffentlicht wird.

Das Jahr 2022 war geprägt von der Änderung der Krebsregistrierungsverordnung per 1.1.2022, welche die Registrierung der Krebsfälle nach einer Bedenkzeit der Patienten von drei Monaten ermöglicht, auch wenn das Datum der Patienteninformation von der Ärztin nicht eingereicht wurde. Die Übermittlung des Datums der Information durch die Ärztinnen und Ärzte ist jedoch weiterhin obligatorisch und diese müssen mehrfach daran erinnert werden, was mit einer hohen Arbeitslast verbunden ist.

Das KRG sieht auch die Bereitstellung einer nationalen Krebsregistrierungssoftware durch den Bund vor. Bisher ist die vorgeschlagene Lösung nicht zufriedenstellend und die Entwicklung der Software wurde Ende 2022 eingestellt, nachdem das letzte Pilotregister entschieden hat, nicht mehr mit der Software zu arbeiten. 2023 ist ein Entscheid über eine mögliche neue Krebsregistrierungssoftware für alle Schweizer Register fällig.

3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis

2019 hat das WGO eine Kohortenstudie «Diabetes-Qualität Wallis» auf die Beine gestellt. Dabei werden Diabetes-Betroffene zur freiwilligen Teilnahme rekrutiert, um Informationen über die Versorgungs- und Lebensqualität von Diabetes-Betroffenen in der Walliser Bevölkerung zu sammeln. Diese Kohortenstudie wird im Rahmen des Projekts «Aktion Diabetes», das von den Walliser Diabetes-Gesellschaften (AVsD und DGO) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und mit Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz lanciert wurde, durchgeführt. Die Rekrutierung hat Ende 2019 begonnen und wurde während des gesamten Jahres 2022 fortgeführt.

Das WGO hat mit zahlreichen Fachpersonen, die Diabetes-Betroffene betreuen, Kontakt aufgenommen, um die Rekrutierung zu erleichtern. Im Jahr 2022 konnten 110 neue Patientinnen und Patienten in die Kohorte aufgenommen werden. Damit beläuft sich die Gesamtanzahl Patientinnen und Patienten per 31. Dezember 2022 auf 394. Zudem wurden zwei Newsletter an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die am Projekt beteiligten Partner verschickt und Ende 2022 wurde ein zweiter Bericht veröffentlicht. Diese Kohortenstudie wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

3.5 Kompetenzzentrum Pflegequalität

Das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO gewährleistete im Jahr 2022 die Beobachtung und Auslegung der Qualitätsindikatoren des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ).

Im Auftrag der DGW hat das Kompetenzzentrum die ANQ-Daten bei den Walliser Einrichtungen zusammengetragen. Es analysierte die Ergebnisse dieser Indikatoren und gab zuhanden des DGSK Empfehlungen für die Einrichtungen ab. Es gewährleistete auch die Weiterverfolgung der vom DGSK in den Vorjahren an die Spitäler und Kliniken abgegebenen Empfehlungen.

Die auf Initiative der DGW und des WGO ins Leben gerufene «Qualitätsplattform» ist 2022 mehrmals zusammengetreten. Diese Sitzungen boten Gelegenheit, die Ergebnisse der BAG- und ANQ-Indikatoren sowie die von den Einrichtungen ergriffenen Massnahmen zu diskutieren und die Entwicklung einer gemeinsamen Qualitätskultur zu begünstigen.

Der Workshop des WGO an der HES-SO Valais-Wallis im Rahmen der Weiterbildung im Pflegebereich (*CAS Qualité des soins et conseils*) fand an zwei Halbtagen im April und Mai als Präsenzveranstaltung statt. In diesem Kurs ging es um die Einführung und Auslegung von Gesundheitsindikatoren. Er wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern positiv beurteilt.

Schliesslich gewährleistete das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität gemäss der kantonalen Verordnung über die Pflegequalität und die Patientensicherheit das Sekretariat der kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSVQ) sowie der Plattform PROMs Wallis. Im September wurde ein Bericht über die Ergebnisse der zweiten Umfrage zum Zwischenfallmanagement der Spitäler und Kliniken (CIRS-II) veröffentlicht. Die KPSVQ ist 2022 zu drei ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Die Plattform PROMs VS unter der Federführung der KPSVQ ist im Laufe des Jahres drei Mal zusammengetreten.

Im Auftrag der Generaldirektion für Gesundheit (*Direction générale de la santé, DGS*) des Kantons Waadt hat das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO ausserdem eine Analyse der Qualitätsindikatoren des BAG zu Spitalern und Kliniken im Kanton Waadt durchgeführt. Der DGS wurde im Juli ein Bericht zugestellt.

3.6 Register der Ereignisse von häuslicher Gewalt

Im Auftrag des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF) hat das WGO im Jahr 2022 Leistungen in Zusammenhang mit der Entwicklung des Registers der Ereignisse von häuslicher Gewalt im Kanton Wallis erbracht.

Das WGO hat für diesen Auftrag folgende Tätigkeiten ausgeführt: Organisation der Erhebung und Bearbeitung der Daten 2021 des Registers, Erstellung zahlreicher Tabellen und Grafiken,

Verfassen eines Syntheseberichts zuhanden des KAGF und Formulierung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Registers. Diese Zusammenarbeit mit dem KAGF wird 2023 fortgesetzt.

3.7 Tagung des WGO 2022 «Krise(n) und psychische Gesundheit»

Das WGO hat am Donnerstag, 17. November, in den Räumlichkeiten der Westschweizer Rehabilitationsklinik (CRR) die siebte Informationstagung über seine Tätigkeiten organisiert. Das gewählte Thema lautete «Krise(n) und psychische Gesundheit». Rund hundert Personen haben an dieser Tagung teilgenommen; Personen, die sich im Wallis und ausserhalb des Kantons mit Gesundheit befassen (Gesundheitsfachpersonen, Personen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement und -politik, Studierende). In den Präsentationen ging es um Krisen im digitalen Zeitalter (Dr. Serge Tisseron), die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit (Prof. Arnaud Chioloro) und die psychische Gesundheit bei jungen Erwachsenen (Prof. Chantal Martin Soelch). Sie sind auf der Website des WGO verfügbar (www.ovs.ch/de, Rubrik «WGO-Tagung»). Eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des Spital Wallis, der Walliser Vereinigung für psychiatrische Hilfe (*Association valaisanne d'entraide psychiatrique*) und von Gesundheitsförderung Wallis rundete den Tag ab. Die nächste WGO-Tagung findet am 30. November 2023 statt.

3.8 Mitwirkung bei Arbeitsgruppen und anderen Aktivitäten

Das WGO war in vielen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene tätig, wie beispielsweise:

- Expertengruppe für Gesundheitsstatistik des Bundesamts für Statistik
- kantonale Kommission für Gesundheitsförderung
- kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität
- Arbeitsgruppe der Gesundheitsförderung Wallis im Zusammenhang mit der Früherkennung von Darmkrebs

Zudem hat das WGO die Tätigkeiten des Kantonsarztamts wissenschaftlich unterstützt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO haben überdies Aus- und Weiterbildungen an der HES-SO Valais-Wallis zu den Themen Krebs epidemiologie und Auslegung der Indikatoren zur Versorgungsqualität gewährleistet und waren auch als externe Expertinnen und Experten für die Bachelor-Prüfungen in Pflege an der HES Santé La Source tätig.

3.9 Publikationen

3.9.1 Berichte

Anker D, Chiolero A, Fornerod L, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Studie Corona Immunitas Valais/Wallis: Prävalenz von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 in der Walliser Bevölkerung.** Sitten, März 2022.

Raboud L, Chiolero A, Konzelmann I, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **News vom Walliser Krebsregister. Der Prostatakrebs.** Sitten, März 2022.

Sansonnens J, El May E, Favre F, Fornerod L, Chiolero A, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Zugang zu und Verzicht auf medizinische Leistungen im Wallis.** Sitten, August 2022.

Anker D, Tancredi S, Chiolero A, Fornerod L, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Studie Corona Immunitas Valais/Wallis: Prävalenz von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 in der Walliser Bevölkerung im Juni 2022.** Sitten, September 2022.

Raboud L, Burato Gutierrez V, Konzelmann I, Chiolero A. **Diabetes-Qualität Wallis 2022.** Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, November 2022.

Bornet E, Favre F, Poggio A, Chiolero A, Fornerod L. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Evaluation der Langzeitpflege – Ergebnisse Umfrage bei der Walliser Bevölkerung ab 60 Jahren.** Sitten, Januar 2023.

Burato Gutierrez V, Bornet E, Favre F, Poggio A, Chiolero A, Fornerod L, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Evaluation der Langzeitpflege: Ergebnisse der Umfrage bei den Gesundheitsfachpersonen.** Sitten, Januar 2023.

3.9.2 Artikel

Bulliard JL, Bovio N, Arveux P, Bergeron Y, Chiolero A, Fournier E, Germann S, Konzelmann I, Maspoli M, Rapiti E, Guseva Canu I. **Occupational factors and socioeconomic differences in Breast cancer risk and stage at diagnosis in Swiss working women.** Cancers 2022, 14, 3713

Montagna G, Schaffar R, Bordoni A, Spitale A, Terribile D A, Rossi L, Bergeron Y, van der Linden B W A, Konzelmann I, Rohrman S, Staehelin K, Maspoli-Conconi M, Bulliard JL, Meani F, Pagani O, Rapiti E. **Management and outcome of Young women (≤ 40 years) with breast cancer in Switzerland.** Cancers 2022, 14, 1328

Plys E, Bovio N, Arveux P, Bergeron Y, Bulliard JL, Elia N, Fournier E, Konzelmann I, Maspoli M, Rapiti Aylward E, Guseva Canu I. **Research on occupational diseases in the absence of occupational data: a mixed-method study among cancer registries of western Switzerland.** Swiss Medical Weekly 2022; 152:w30127

Bovio N, Grzebyk M, Arveux P, Bulliard JL, Chiolero A, Fournier E, Germann S, Konzelmann I, Maspoli M, Rapiti E, Guseva Canu I. **Work-Related Factors and Lung Cancer Survival: A Population-Based Study in Switzerland (1990-2014).** Int J Environ Res Public Health. 2022 Oct 25;19(21):13856. doi: 10.3390/ijerph192113856.PMID: 36360735

Ssenyonga N, et al; CONCORD Working Group (including Konzelmann I). **Worldwide trends in population-based survival for children, adolescents, and young adults diagnosed with leukaemia, by subtype, during 2000-14 (CONCORD-3): analysis of individual data from 258 cancer registries in 61 countries.** Lancet Child Adolesc Health. 2022; 6(6):409-431. doi: 10.1016/S2352-4642(22)00095-5. Epub 2022 Apr 22.

Bochud M, Chiolero A, Flahault A, Levy M. **Penser globalement, agir localement.** Rev Med Suisse 2022; 18(790):1383.

Tancredi S, Cullati S, Chiolero A. **Biais de surveillance: quand les apparences sont trompeuses.** Rev Med Suisse 2022; 18(790):1412-1415.

3.9.3 Andere Publikationen

Diabetes-Qualität Wallis. **Newsletter 4.** Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, April 2022

Diabetes-Qualität Wallis. **Newsletter 5.** Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, Oktober 2022

4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021	PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	483 699	545 357	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73 365	83 559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117 225	168 003	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53 081	26 467
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 810	12 072	KK Staat Wallis	239 428	371 916
Total Umlaufvermögen	606 734	725 431	Passive Rechnungsabgrenzung	196 106	227 455
			Total Fremdkapital	561 980	709 397
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen	1	1	Eigenmittel	1	1
Ausstattung	1	24 614	Freiwillige Gewinnreserven	40 649	38 112
Total Anlagevermögen	2	24 615	Jahresergebnis	4 106	2 537
			Total Eigenkapital	44 755	40 650
TOTAL AKTIVEN	606 736	750 047	TOTAL PASSIVEN	606 736	750 047

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2022
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	223 037	212 898	178 884
Betriebssubvention Kanton Wallis	2 191 822	2 084 749	2 347 370
Weitere Erträge	1 184	413	0
Pauschale MwSt.	-5 664	-9 304	-1 144
Gesamtertrag	2 410 379	2 288 756	2 525 110
Aufwand			
Personalaufwand	1 935 833	1 848 381	1 971 928
Personalverleih	28 050	8 670	31 000
Informatikaufwand	178 879	161 201	186 107
Mandate an Dritte	102 537	122 466	163 819
Verwaltungsaufwand	58 435	55 749	70 839
Miete	52 155	51 831	52 224
Weiterer Betriebsaufwand	50 176	44 547	49 093
Netto-Finanzaufwand	209	241	100
Gesamtaufwand	2 406 273	2 293 085	2 525 110
Ausserordentliche Ergebnisse	0	6 867	0
Betriebsergebnis (+ = Gewinn)	4 106	2 537	0

AUFWAND NACH TÄTIGKEITSBEREICH UND ERTRAG NACH GELDGEBER, 2022

Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis - DGSK/DGW)	CHF	Ertrag nach Geldgeber	CHF
Gesundheitsstatistiken*	427 845	Staat Wallis – Subvention DGSK/DGW	2 191 822
Medizinische Register*	831 140	Aktion Diabetes Wallis	78 549
Gesundheitsindikatoren und Kompetenzzentrum Versorgungsqualität*	235 802	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	88 288
Gesundheitsplanung und -überwachung*	160 861	Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie	37 300
Spezifische epidemiologische Studien*	445 379	Gesundheitsförderung Wallis	4 143
Wissenschaftliche Unterstützung der Behörden*	13 122	Andere	14 357
Sekretariat der KPSPQ*	74 514		
Unterstützung COVID-19*	83 228		
Leistungen für KWRO, GFW, KAGF, DAA und DGS-VD	138 463	Ertragsüberschuss	-4 106
Total CHF	2 410 354	Total CHF	2 410 354

4.2 Anhang zur Jahresrechnung

	2022	2021
Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss		
Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).		
In der kantonalen Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 werden die Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO präzisiert.		
Betriebsergebnis		
Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle als Einnahmen erfasst.		
Ausführungen zu den Bilanzpositionen		
Eigenkapital:		
Betrag am 1.1.	CHF 40 650	CHF 38 113
Zuweisung der Ergebnisse	CHF 4 106	CHF 2 537
Betrag am 31.12.	CHF 44 756	CHF 40 650
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unter 250	16,5	15,8
Vorsorgeverpflichtung		
Saldo der Beiträge des Jahres	CHF 8 788	CHF 25 338
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Miete	CHF 0	CHF 8 450
Leasing Kopiergerät	CHF 0	CHF 330
Ausserordentliche Ergebnisse		
Überschussbeteiligung 2018–2020	CHF 0	CHF 6 867
Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	keine	keine

5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



FRIBOURG | GENÈVE | JURA | VALAIS | VAUD

Rapport de l'organe de révision sur l'audit des comptes annuels au conseil d'administration de l'Observatoire valaisan de la santé (OVS), à Sion

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de l'Observatoire valaisan de la santé, comprenant le bilan au 31 décembre 2022, le compte de résultat pour l'exercice clos à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires), à la LS (Loi sur la santé) et à l'Ordonnance sur l'OVS.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de la société, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Responsabilités de la direction relatives aux comptes annuels

La direction est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et aux statuts. Elle est en outre responsable des contrôles internes qu'elle juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs. Lors de l'établissement des comptes annuels, la direction est responsable d'évaluer la capacité de la société à poursuivre l'exploitation de l'entreprise. Elle a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de la société à poursuivre ses activités et d'établir le bilan sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si le conseil d'administration a l'intention de liquider la société ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.



Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse : <http://expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3 CO et à la NAS-CH 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Fiduciaire FIDAG SA



Anne-Laure Rey
Experte-réviser agréée
Réviser responsable

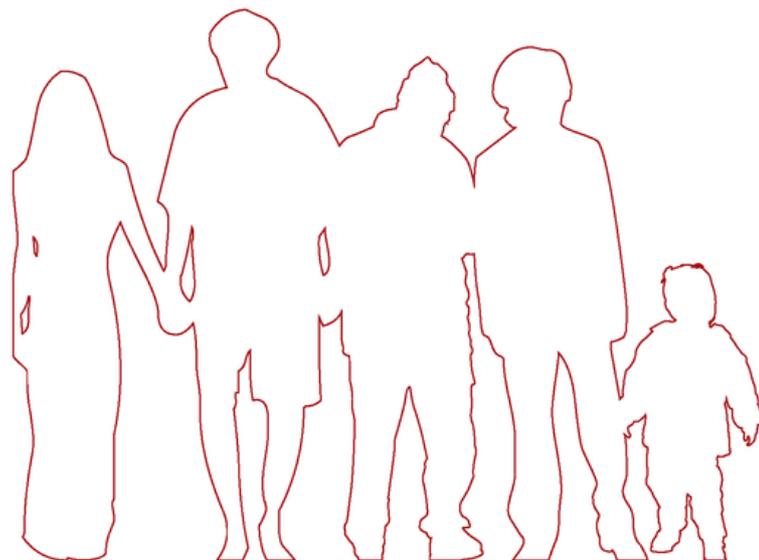


Christophe Pitteloud
Expert-réviser agréé

Martigny, le 27 mars 2023
Exemplaire numérique

Annexes :

- Comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe)



Avenue Grand-Champsec 64
1950 Sitten

www.ovs.ch